

# de letzeburger sportfëscher

Organe officiel  
de la  
Fédération Luxembourgeoise  
des Pêcheurs Sportifs

No 7-9 · 1980

Juillet-Septembre







# ABU 506

Um direkten Kontakt mit dem Fisch zu haben, benötigt man eine Direktbremse.

Die ABU 506 hat sie, Ihr Bremssystem Auto-Syncro ermöglicht Ihnen einen Angeltag, der erfolgreich endet, und nicht mit Schnurbruch.

Nach der Voreinstellung Ihrer 506 wird während des Drillens nur mit der Kurbel „gespielt“. Vorwärtskurbeln heißt volle Einkurbelungskraft verfügbar zu haben; eine Viertel-Kurbelumdrehung rückwärts genügt, um die Bremskraft bereits erheblich zu verringern. Im Notfall läßt man die Kurbel einfach los.

Dies erlaubt dem Fisch, Schnur zu ziehen, ohne als Sieger der Situation hervorzugehen.

ABU 506: Damit Sie sich ganz auf Ihren Fisch konzentrieren können.

Mit 5-jähriger ABU-Vollgarantie!

**ABU®**



AGENT pour la Belgique et le  
Grand-Duché de Luxembourg:



PECHE SPORTIVE  
B-3202 LUBBEEK (Linden)

## DE LETZEBURGER SPORTFESCHER

Organe officiel de la  
Fédération Luxembourgeoise  
des Pêcheurs Sportifs  
fondée en 1926

Affiliée à la Confédération  
Internationale  
de la Pêche Sportive (CIPS)  
et au Comité Olympique  
et Sportif Luxembourgeois  
(C.O.S.L.)

JUILLET - SEPT. 1980

paraît tous les 3 mois depuis 1938

**Rédaction:** Lull STRASSER  
16, avenue des Bains  
Tél. 68603

**Expédition  
et bureau fédéral:**  
14, rue du Fort Wallis  
Luxembourg Tél. 48 88 74  
C. C. P. 9501-92 - BIL 4-100/3126

Adresses officielles:

**Président:** Frinn ZURN  
Luxembourg, Tél. 48 59 95  
Boîte postale 1421

**1er Vice-président:**  
Jos Kleinbauer  
38, rue du Commerce  
Dudelange, Tél. 51 02 16

**Secrétaire général:**  
Marcel WARNY  
45, Cité Pierre-Krier  
Esch-sur-Alzette, Tél. 55 28 75

**Trésorier général:**  
Marcel HOFFMANN  
21, rue Ausone, Luxbg-Cessange

**Président de la «Section  
Sportive»:** Roger MEYER  
53, rue Fr. Gangler  
Luxembourg, Tél. 49 13 19

**Président de la Section  
«Pêche en Mer»**  
Marcel SCHUMACHER  
36, Kaundorf, Tél. 89 17 6

Prix d'un abonnement annuel:  
150.- frs.

Les articles  
n'engagent que leurs auteurs.

Page de couverture:

... après  
le concours

(Photo: J. Schomer)

Tarif des annonces sur demande

**Imprimerie:**  
Jean SCHOMER-TURPEL, Remich

## Mon sport favori

J'aime bien le football et le cyclisme, j'admire et j'apprécie hautement les exploits de ces athlètes, mais mon sport favori, c'est la pêche.

Ce sport paisible attire les grandes masses; il est si intéressant, si varié et si passionnant pour celui qui le pratique.

Quel délassément de se trouver le matin de bonne heure dans la barque au milieu du fleuve. En suivant attentivement les mouvements du flotteur pour guetter les attaques du poisson, on oublie tous soucis et l'on n'est point molesté par le tapage de la vie journalière. Quelle joie de retirer de l'eau les poissons frétilants et de remplir peu à peu le filet de cette délicieuse blanchaille. Comme tout art, la pêche exige un apprentissage soigné, une longue pratique et une observation patiente pour devenir un vrai as! Lors des concours internationaux l'adresse des grands champions attire l'admiration non seulement des débutants, mais de tous les spectateurs.

Quoique la pêche ne soit pas toujours fructueuse et que l'on rentre parfois bredouille, elle reste pourtant le sport patient, agréable et reposant.

Parcourir les rives ombragées ou dénudées, trébucher sur les cailloux, suer à grosses gouttes sous le soleil de l'été, prendre un poisson par ci, manquer un autre par là, c'est connaître les suprêmes émotions qu'offre ce noble sport de la pêche.

Vivent les disciples de St. Pierre!

Roland



## Gewässernotizen vom Echternacher See

Bekanntlich stellt der neuangelegte Echternacher See eine wichtige Bereicherung unserer luxemburgischen Gewässerlandschaft dar. Zum einen wurde unser öffentlich zugänglicher Gewässerbestand auf einen Schlag um ca. 300.000 Quadratmeter hochproduktive Wasserfläche vergrößert. Zum anderen entstand hier eine Forellenfischerei von außerordentlich hoher Qualität, die in unserem Lande, ja sogar in der ganzen Region ihresgleichen sucht.

Wie jedes neuangelegte Gewässer macht der Echternacher See zur Zeit eine schnelle biologische Entwicklung mit. Es erscheinen laufend neue Arten von Wassertieren und Wasserpflanzen im See, und es wird sicher noch einige Zeit dauern, bis sich ein stabiles biologisches Gleichgewicht eingependelt hat. Die Erzielung eines solchen Gleichgewichtes wird durch verschiedene Maßnahmen gesteuert, um eine hohe fischereiliche Produktion bei gleichzeitig guter Wasserqualität auch für die Zukunft zu garantieren.

Diese hochinteressante Entwicklung hat natürlich wichtige Folgen für die Sportfischerei im See. Wir werden in regelmäßigen Abständen hierüber berichten, um die an der Seefischerei interessierten Sportfischer über die Entwicklung des Sees, das Wachstum der Fische und die erfolgreichsten Fangmethoden zu informieren.



Drei schöne Echternacherinnen



### **Wie entwickelte sich die Forellenfischerei seit Saisonbeginn?**

Die Seefischerei ist seit Ende März 1980 möglich. Zu Saisonbeginn, d. h. während der Monate April und Mai, erzielten sowohl die Spinn- wie die Fliegenfischer sehr gute Ergebnisse. Auf Spinnangel, vor allem mit Mepps-Blinkern, wurden verschiedene sehr große Forellen mit 5 bis 7 Pfund Stückgewicht gefangen. Der Mageninhalt der Forellen bestand im Frühjahr vorwiegend aus Stichlingen, die den See in großer Zahl bevölkern.

Im Mai-Juni, setzte ein rapides Wachstum der Wasserpflanzen ein. Die Spinnfischerei wurde dadurch etwas erschwert, während die Resultate der Fliegenfischer sich zu dieser Zeit noch stark verbesserten. Die Forellen nahmen von Mai-Juni an eine gemischte Nahrung von Stichlingen und Wasserschnecken auf, wobei sie besonders am Abend, gewissermaßen als Dessert, nach Nymphen und Fliegen an der Oberfläche schnappten. Das Durchschnittsgewicht der Forellen stieg im Juni auf über ein Pfund an. Diverse Großforellen von 4 bis 5 Pfund und darüber wurden gefangen, besonders am Abend.

Im Juli-August nahmen die Wasserpflanzenbestände durch die Aktivität der pflanzenfressenden Graskarpfen wieder ab, was die Chancen der Spinnfischer verbesserte. Das Durchschnittsgewicht der entnommenen Forellen beträgt zur Zeit etwa 600 Gramm und ist weiter im Steigen begriffen. Die im Herbst 1979 mit 6 bis 8 cm eingesetzten Forellensetzlinge erreichen bereits 25-30 cm, ein Beweis für die enorme Produktivität des Echternacher Sees.

Zu bemerken ist, daß während der sehr heißen Tage der ersten Augushälfte die Forellen nur ungern in das warme Oberflächenwasser stiegen. Während solcher ausgeprägter Hitzeperioden sollte man die Fische in der Tiefe suchen.

Sobald die Temperatur fällt, etwa nach Regenfällen oder an bedeckten Tagen, nehmen die Forellen wieder die normale Oberflächentätigkeit auf.

Alles in allem ist die bisherige Bilanz der Echternacher Seefischerei sehr positiv. Für versierte Spinnangler und Fliegenfischer ist es kein Problem, in relativ kurzer Zeit die erlaubte Fangzahl von fünf schönen Forellen im Durchschnittsgewicht von über einem Pfund zu erbeuten. Manche Angler machen von der Möglichkeit Gebrauch, durch Kauf zusätzlicher Tageskarten außerordentlich gewichtige Fänge mit nach Hause zu nehmen.

In den ersten 4 Monaten der Saison wurden ca. 4000 bis 5000 Forellen gefangen, die meisten davon mit der künstlichen Fliege. Diese spannende Fischereimethode bringt die bei weitem besten Erfolge, besonders im Sommer und im Herbst. Es ist allen Sportfreunden, die das Fliegenfischen noch nicht beherrschen, zu empfehlen, die Fliegenfischerkurse des Sportfischerverbandes zu besuchen (nähere Auskunft beim Verbandsbüro).

JPM

## Natur um's Haus

«Natur um's Haus» nennt sich eine neue Arbeitsgruppe der NATURA deren Anliegen es ist, die Lebensqualität in den Städten und Dörfern des Landes zu verbessern durch den Versuch, die vertriebene Natur wieder in die Sternwüsten heranzulocken. Sie ist als eine Fortsetzung anderer Arbeitsgruppen zu verstehen, welche sich schon bemüht haben das Stadtbild durch mehr Grünflächen zu beleben, den Autoverkehr zu beruhigen und den Radfahrer und Fußgänger bessere Möglichkeiten zu geben, die Stadt anders als aus dem Auto zu erleben.

Um der Natur zu begegnen muß man nicht weit fahren. Eine Zimmerpflanze, eine Balkonecke, ein Stückchen Garten, ein Baum auf dem Bürgersteig, eine Parkanlage und schon können wir die Natur in unsern vier Wänden oder vor der Haustür erleben.

Leider ist die Natur schon stark aus unserem Stadtbild und vielerorts auch schon aus unserem Dorfbild verdrängt worden. Kübellandschaften, fremdländische Pflanzen, eintönige Rasen, streng zurechtgestützte Zierhecken beherrschen die wenigen übriggebliebenen Freiräume unserer Ortschaften.

Das Ziel dieser Arbeitsgruppe soll sein, die Aufmerksamkeit auf die einheimische Pflanzen- und Tierwelt zu zielen und Denkanstöße zu geben um unsere nähere natürliche Umwelt so vielseitig und erlebnisreich als möglich für uns selbst, unsere Familie und Freunde zu gestalten.

Durch diese naturnahe, vielfältige Organisierung unserer nächsten Umgebung soll aber auch unserer stark verarmten Fauna und Flora neue Lebensräume angeboten werden, die sie nicht mehr in unseren überbeanspruchten Landschaften findet.

Wir richten uns an alle Tier-, Pflanzen- und Naturfreunde, die schon Erfahrungen in der Gestaltung von Lebensräumen in Gärten gesammelt haben (bunte Wiesen, Hecken und Sträucher der Waldränder, Duftpfade, Gewürz- und Zierpflanzen wie in den alten Bauerngärten, Teiche, Trockenrasen, Nistmöglichkeiten, Bienenweiden, usw.).

Natura - Mitteilung

# TIER - SPORT - CENTER

le plus grand magasin spécialisé en articles de pêche  
et d'aquarium du Luxembourg

vous annonce  
l'ouverture de son  
nouveau magasin.

131, route de Hollerich  
**Luxembourg**

Parking en face

LUXEMBOURG tél. 48 13 47  
**TIER·SPORT·CENTER**



EVOLUE

Toujours les meilleurs prix !



## «Tournoi de l'Amitié» vom 5. bis 7. Juli 1980 in Lübeck

Dieses Treffen wurde im See Wakenitz in Lübeck ausgetragen, dieser See hat eine mittlere Tiefe von circa 1,40 Meter. Beim Training wurden einzelne Brachsen und sehr viele untermaßige Rotaugen gefangen. Die einzige richtige Angelmethode um an den dicken Fisch heranzukommen war die englische Methode. Aber da unsere Wettkämpfer sich diese Methode noch nicht angeeignet haben, da diese Methode in unseren Gewässern schwer zu befischen ist, war von Anfang an, an eine gute Plazierung nicht zu denken. Hinzu kam noch, daß der Wettkampf morgens um 6.00 Uhr begann und dauerte bis 9.00 Uhr, welches auch vorteilhaft für die Wettkämpfer mit Rolle war, da der Fisch am frühen Morgen in einem See ziemlich weit draußen steht. Wir zogen Standnummer 4 und hatten als linken Nachbar Deutschland und als rechten Österreich.

### Länderklassement

1. Belgien	$2 + 1 + 4 + 1 + 3 = 11$ Punkte
2. Deutschland	$5 + 3 + 1 + 2 + 1 = 12$ Punkte
3. Österreich	$1 + 2 + 2 + 3 + 5 = 13$ Punkte
4. Holland	$3 + 5 + 5 + 4 + 2 = 19$ Punkte
5. Luxemburg	$4 + 7 + 3 + 5 + 6 = 25$ Punkte
6. Schweiz	$6 + 4 + 6 + 6 + 4 = 26$ Punkte

### Klassement unserer Mannschaft

Sektor A.	4. Chies Jos	2.235 Gramm
Sektor B.	7. Kleinschmidt John	0 Gramm
Sektor C.	3. Poth René	875 Gramm
Sektor D.	5. Jager Aloyse	400 Gramm
Sektor E.	6. Thill Lucien	405 Gramm

Erster des Wettbewerbs wurde Lecocq aus Belgien mit 5.475 Gramm.

## Pêche Sportive

Les nouvelles cannes carbonées sont arrivées

Visitez nos magasins

à LUXEMBOURG-GARE  
**PECHE ET CHASSE s.**  
propr. Robert Schickes  
62, rue de Strasbourg

à WILTZ  
**MAISON JOS. SCHICKES**  
Pêche - Chasse  
3, rue des Tondeurs



«**GARBOLINO**» Ein Name der für **QUALITÄT** bürgt



Fragen Sie ihren Fachhändler  
nach den **SUPER-LEICHTEN**  
**GARBOLINO** Angelruten.

**SLV** in 6 m nur 615 Gramm  
**PT** in 5 m nur 340 Gramm  
**DT** in 4 m nur 205 Gramm  
**LT** in 7,4 m nur 875 Gramm

★ **G. G.** die hervorragende **KOHLNFASERRUTE** ★

Vertreter für Luxemburg **KLEINSCHMIDT John**

**Sigelux**

**I  
M  
M  
O  
B  
I  
L  
I  
E  
N**

- baut für Sie schlüsselfertig  
Bungalows,  
Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser
- verkauft Ihr Haus, Ihren Bauplatz  
schnell zu günstigen Preisen
- vermietet Wohnungen, Häuser, Büro-  
und Geschäftsräume an seriöse Mieter
- vermittelt und verkauft Ihnen  
Wohnungen und Bauplätze im ganzen  
Land.

**Sigelux** S.A.

**RUFEN SIE UNS DOCH MAL AN !**

**Société Immobilière Générale du Luxembourg**

**LUXEMBOURG - 180, route de Longwy - Téléphone 44 78 78**

# Péiteschfeier 1980

Am 29. Juni wurde die diesjährige Péiteschfeier vom Verein Grevenmacher 1925 organisiert. Die Resultate:

**SENIOREN:** 1. Heinen Nic, Petingen 2800 Gramm; 2. Peiffer Charles, Schiffingen 2600; 3. Gillen Henri, Butscheburg 2575; 4. Vandermerghel René, Kirchberg 2500; 5. Weibel Lucien, Schiffingen 2450; 6. Poos Jean-Pierre, Rodange-Lamad. 2450; 7. Brendel Fernand, Schiffingen 2350; 8. Miny Raymond, Düdelingen 2275; 9. Pott René, Schiffingen 2175; 10. Wies J.-P., Clairchène 2075; 11. Sonntag Nico, Butscheburg 2050; 12. Kohn Jos., Goodyear 2025; 13. Jaeger Fr., Mondorf 1960; 14. Becker Jean-Marc, Niedercorn 1950; 15. Schomer Marcel, Moersdorf 1800; 16. Oster Raoul, Eich 1800; 17. Wilhelmy Alphonse, Wellenstein 1750; 18. Del Degan Jos, Bettemburg 1725; 19. Toussaint Robert, Clairchène 1700; 20. Divora Dino, Rosport 1700; 21. Kerger Eugène, Rodange 1700; 22. Thill Lucien, Kirchberg 1650; 23. Hardt Carlo, Goodyear 1625; 24. Sadler Emile, Clairchène 1600; 25. Barthelmy Alfred, Bettemburg 1600; 26. Leonard Gast., Mertert 1550; 27. Kolisch Rolf, Differdingen 1490; 28. Kneip Angelo, Ro'da Beles 1485; 29. Scholer Paul, Stadtbredimus 1460; 30. Goergen Rudy, Wellenstein 1400; 31. Biver Nico, Goodyear 1350; 32. Greisch Romain, Schiffingen 1350; 33. Hengel Ferd, Hollerich 1350; 34. Stephany Guy, Clairchène 1325; 35. Steffenmuensberg, Rodange 1300; 36. Zangerlé Gilbert, Hollerich 1300; 37. Flammang Robert, Schiffingen 1300; 38. Schartz Fernand, Ettelbruck «Amis» 1300; 39. Ernster Lucien, Rodange 1250; 40. Kohn Ferdy, Goodyear 1250; 41. Chies Jos, Schiffingen 1225; 42. Arroyo Jacques, Clairchène 1200; 43. Coppin Nico, Grund 1200; 44. Schons Roby, Wellenstein 1200; 45. Poncelet Jean, Moersdorf 1200; 46. Hames Richard, Esch «Amis» 1185; 47. Bentz René, Wellenstein 1175; 48. Schaack J.-P., Neudorf 1150; 49. Neumann René, Eich 1150; 50. Schiltz Josy, Wasserbillig 1150 Gramm; usw.

**DAMEN:** 1. Bonifas Gerty, Kirchberg 1450 Gramm; 2. Weber Camilla, Goodyear 1200; 3. Jaeckels Josette, Mertert 1125; 4. Gaspers Esther, Kayl 57 950; 5. Quintus Berthy, Schiffingen 950; 6. Flammang Berthy, Schiffingen 900; 7. Schmit Albertine, Kayl 57 700; 8. Pauly Henriette, Clairchène 700; 9. Leonard Viviane, Mertert 620; 10. Jucken Betty, Schiffingen 575; 11. Quintus Pauline, Schiffingen 575; 12. Michels Marie-Thérèse, Wormeldingen 550 Gramm.

**CADETS:** 1. Welscher Michel, Petingen 900 Gramm; 2. Biver Alain, Goodyear 750; 3. Lullinger Jos, Stausee 600; 4. Stumpf Christian, Differdingen 480; 5. Oly René, Stadtbredimus 450; 6. Thiel Gasty, Wasserbillig 400; 7. Weber Jean G., Warken 375; 8. Kohl Aly, Wellenstein 350; 9. Brendel André, Schiffingen 325; 10. Huberty Jeannot, Echternach Sauerfr. 275; 11. Debras Romain, Bettemburg 250; 12. Braun Marco, Kirchberg 250 Gramm.

**JUNIOREN:** 1. Scheitler Jeannot, Hollerich 2825 Gramm; 2. Brandenburger M., Schwebsingen 750; 3. Schwartz André, Schwebsingen 675; 4. Heim Mario, Moersdorf 650; 5. Fux Raymond, Eich 475; 6. Goeler Marco, Mertert 450; 7. Fischbach Nico, Pissange 400; 8. John Steve, Tetingen 400; 9. Troes Roland, Kirchberg 400; 10. Zaccaria M., Gasperich 375; 11. Heinesch Marc, Stadtbredimus 375; 12. Dostert Raymond, Wasserbillig 375 Gramm.

**VETERANEN:** 1. Neuckermans Jos, Stadtbredimus 1250 Gramm; 2. Thomma Ferd, Kirchberg 1050; 3. Simon Francois, Hollerich 1000; 4. Theisen Aloyse, Neudorf

850; 5. Steines Mathias, Rosport 800; 6. Murat Roland, Moersdorf 800; 7. Ries Mathias, Schlei Tetingen 650; 8. Klein Mathias, Rodange 625; 9. Darnaux Raoul, Differdingen 625; 10. Ditsch François, Grund 610; 11. Napirolski Steff, Bissen 575; 12. Hollerich Théo, Wasserbillig 550 Gramm.

VEREINE: 1. Schifflingen 10925 Gramm; 2. Esch-Clairchène 7900; 3. Rodange 7825; 4. Kirchberg 7700; 5. Goodyear Colmarberg 7450; 6. Hollerich 7075; 7. Wellenstein 6400; 8. Moersdorf 5940; 9. Petingen 5750; 10. Butscheburg 4875; 11. Eich 4875; 12. Bettemburg 4760 Gramm; usw.

Auf dem Teststand

## Wettkampfruten aus Kohlefaser

Von Arny THOMMA

unter Mitarbeit von Nationaltrainer François MICHEL und John KLEINSCHMIDT.

Die Tendenz der Wettkampfangler die Fische immer weiter aus zu suchen, führte dazu, daß mancher Sportfreund seine alte Glasfiberrute mit allen Tricks zu verlängern suchte. Das Endresultat war immer eine schwere, stark durchhängende Rute, die kaum mehr elegant zu fischen war.

Mit der Einführung des Werkstoffes Carbon- oder Graphitfaser machte die Entwicklung der Wettkampfruten einen Riesensatz nach vorn. Das spezifische Gewicht und das Elastizitätsmodul dieses neuen Werkstoffes liegen weitaus günstiger als bei Glasfiber. Der Nachteil dieses neuen Werkstoffes ist sein relativ hoher Preis.

Vor rund vier Jahren als die ersten Kohlefaserruten auf den Markt kamen, glaubte man, nur die sich finanziell gutstehenden Angler könnten sich so eine Rute leisten. Die Entwicklung lief aber anders und heute kann man auf manchen Wettfischen mehr Kohlefaser- als Glasfiberruten sehen.

Für den Einzelnen, der sich eine Kohlefaserrute leisten will, ist es aber immer sehr schwer die richtige Wahl zu treffen. Es gilt hier, unter Berücksichtigung von Qualität und Preis, eine für die Brieftasche schwerwiegenden Entscheidung zu treffen.

Der folgende Test der gebräuchlichsten Kohlefaser-Wettkampfruten soll dem interessierten Angler dabei helfen, die richtige Auswahl zu treffen. Der Test wurde jeweils bei rund 5 m Länge begonnen bis hin zur Maximallänge der jeweiligen Rute.

Man sollte auch bedenken, daß bei Ruten desselben Fabrikats manchmal gewisse Unterschiede bestehen, so daß eine kleine Toleranz zu berücksichtigen ist.

### 1. Durchbiegung der Rute

Es ist klar daß bei Rutenlängen von 10 m und mehr immer eine gewisse Durchbiegung der Rute zu beobachten ist. Um die Ruten zu vergleichen wurde folgender Test gemacht.



Auf zwei Holzböcken, die genau horizontal ausgerichtet wurden, und genau 1 m voneinander entfernt standen, wurde die Rute darübergelegt und zwar so, daß der untere Teil der Rute rund 10 cm über den hinteren Holzbock hinausragte. Die Durchbiegung ergab sich dann als Differenz zwischen der Spitze der Rute und einer horizontal über die Böcke gespannten Schnur.

TABELLE DURCHBIEGUNG (cm)

	5,00 m	6,00 m	7,00 m	8,00 m	9,00 m	9,50 m	10,00 m	10,25 m	10,50 m	10,75 m	11,00 m
PEZON & MICHEL	3	7	13	23	41	52 *	65 *	74 *	85 *		
SHAKESPEARE 1001	6	10	17	27	40	46	53				
SHAKESPEARE 1002	3	5	11	19	30	38	47 *	53 *	59 *	66 *	73 *
GARBOLINO	6	10	16	26	38 *	47 *	57 *	63 *	70 *		
MALEVE	5	8	13	20	32	41	51	57	63		
CARBON IMEX	4	8	14	21	29	37	46				
OLYMPIQUE	7	11	17	24	36	42	48	52	56	61	
DAIWA-PROCARBON	5	8	12	19	29	36	47				

\* Diese Längen werden mit Original-Zusatzstücken erreicht. Auch bei den anderen Ruten gibt es Möglichkeiten, durch Kombination mit verschiedenen Marken, grössere Längen zu erreichen.

## 2. Gewicht und Drehmoment

Die meisten Angler glauben, allein das Gewicht einer Rute wäre ausschlaggebend für deren leichte Handhabung. In Wahrheit müssen die Lage des Schwerpunktes und das Gewicht gemeinsam berücksichtigt werden. Multipliziert man das Gewicht der Rute mit der Distanz vom Schwerpunkt bis zum unteren Ende, so erhält man das Drehmoment der Rute bezogen auf dieses untere Ende. Gerade dieser Wert, das Drehmoment, gibt am meisten Aufschluß über die Handhabung einer Rute. Je kleiner das Drehmoment, umso leichter die Handhabung.

In dem folgenden Test wurde das Gewicht der jeweiligen Ruten mit Hilfe einer einfachen Waage bestimmt. Um die Lage des Schwerpunktes zu bestimmen wurde die Rute auf einer Kante (z. B. Holzbock) so hin und her gerückt bis der untere Teil der Rute mit dem oberen Teil im Gleichgewicht stand.

TABELLE DREHMOMENT (mkg)

	5,00 m	6,00 m	7,00 m	8,00 m	9,00 m	9,50 m	10,00 m	10,25 m	10,50 m	10,75 m	11,00 m
PEZON & MICHEL	0,53	1,00	1,58	2,27	3,09	3,60 *	4,18 *	4,50 *	4,90 *		
SHAKESPEARE 1001	0,42	0,78	1,25	1,86	2,65	3,10	350				
SHAKESPEARE 1002	0,39	0,70	1,10	1,66	2,36	2,76	3,23 *	3,49 *	3,77 *	4,05 *	4,36 *
GARBOLINO	0,47	0,87	1,32	2,06	3,03 *	3,58 *	4,16 *	4,44 *	4,74 *		
MALEVE	0,43	0,76	1,18	1,78	2,54	3,00	3,48	3,75	4,02		
CARBON-IMEX	0,40	0,66	1,04	1,62	2,29	2,69	3,12				
OLYMPIQUE	0,47	0,77	1,18	1,78	2,53	2,96	3,44	3,72	4,00	4,32	
DAIWA-PROCARBON	0,29	0,53	0,88	1,42	2,06	2,44	2,92				

### 3. Preis und Qualität

Größere Schwierigkeiten ergaben sich um eine Zusammenstellung der geläufigen Preise zu erhalten. Kein Geschäftsmann, auch nicht unser Freund KLEIN-SCHMIDT, wollte sich hier bindend festlegen, wahrscheinlich um sich den individuellen Verhandlungsspielraum nicht einzunengen. Deshalb zeichnet der Verfasser dieses Artikels persönlich verantwortlich für die Preise die in der nachfolgenden Liste aufgeführt sind. Diese Liste gibt auch lediglich eine Übersicht über die Preise wie sie in unserem Land im Einzelhandel geläufig sind. Sportkollegen welche Verbindungen zu den jeweiligen Fabrikanten oder Generalvertretern haben, können selbstverständlich einige Tausend Franken billiger kaufen. Ich möchte hierbei aber bemerken, daß die Gewinnspanne unserer Geschäftsleute auf Kohlefaserruten im Vergleich zu anderen Artikeln gering ist. Außerdem ist es von Vorteil, wenn im Falle von Garantieansprüchen der Kunde nur bei seinem Stammgeschäft vorzusprechen braucht und nicht hunderte von Kilometern bis zum Fabrikanten zurücklegen muß. Auch hat der Einzelhändler bei Garantieansprüchen bestimmt einen größeren Einfluß auf den Fabrikanten als irgendein Privatmann.

PREISTABELLE (LF)

MARKE	LÄNGE	PREIS
PEZON & MICHEL	10,50	19 000-23 000
SHAKESPEARE 1001	10,00	20 000-24 500
SHAKESPEARE 1002	11,00	27 500-31 500
GARBOLINO	10,50	20 000-23 000

MARKE	LÄNGE	PREIS
MALEVE	10,50	21 500-25 000
CARBON-IMEX	10,00	19 500-23 000
OLYMPIQUE	10,75	20 000-27 000
DAIWA-PROCARBON	10,00	32 500-37 500

In gewisser Hinsicht sagt die Preisliste auch über die Qualität der Kohlefaserrute aus. Teure Ruten sind gewöhnlich von guter Qualität. Ansonsten sind die Meinungen in dieser Hinsicht so sehr geteilt, daß man eigentlich nur raten kann, sich die verschiedenen Ruten selbst bei einem Fischereiartikelhändler anzusehen.

Es ist z. B. so, daß eine robuste Rute gewöhnlich auch schwerer ist. Sehr wichtig ist auch der präzise Sitz der einzelnen Teile ineinander. Falls dieser Sitz zu schwer gängig ist, kann man bei Regen, besonders bei glatter Rutenoberfläche, Schwierigkeiten beim Auseinandernehmen der Rute bekommen. Man sollte auch beachten, daß in den Einsteckteilen noch eine gewisse Abnutzungsreserve vorhanden ist.

Bei einigen Marken (z. B. Daiwa) sind die einzelnen Teile einseitig verschlossen um ein Absinken der Rute im Wasser zu verhindern. Dieser große Vorteil hat wiederum den kleineren Nachteil, daß die Rute zusammengelegt immer zwei Pakete ergibt.

### 4. Pflege und Vorsichtsmaßnahmen

Einer besonderen Pflege bedürfen Kohlefaserruten nicht. Wie Glasfiberruten sollten sie nach jeder Angelpartie sorgfältig gereinigt und abgetrocknet werden. Die Einsteckteile kann man mit schwarzer Seife oder Talgpuder gängiger machen.

Man sollte auch beachten, daß Kohlefaser im Gegensatz zu Glasfiber ein guter elektrischer Leiter ist. Deshalb ist größte Vorsicht geboten beim Manipulieren mit Kohlefaserruten in der Nähe von Hoch- und auch Niederspannungsleitungen. Auch bei Gewittern sollte man es vorziehen die Kohlefaserrute nicht zu gebrauchen.

► Huet Dir Geld ze placéieren -  
mir bidden lech  
gënschteg Konditiounen  
fir méi aus ärem Geld  
ze maachen!

► Braucht Dir Geld -  
mir hëllefen lech  
är Finanzproblemer léisen!

► Fir all är Bankgeschäfte -  
gitt bei d'Banque Générale,  
si as do fir lech all!

 **Banque  
Générale**  
du Luxembourg Société anonyme



---

# Die größten Fische Luxemburgs

---

In den meisten Ländern Europas gibt es eine Jahresbestenliste sowie eine Rekordliste der sportlich gefangenen Fische.

Ab 1980 haben auch unsere luxemburgischen Angler die Möglichkeit ihre besten Fische registrieren zu lassen.

Einerseits helfen sie dadurch unsern inländischen Fischbestand besser zu erfassen, andererseits können sie wertvolle Preise gewinnen.

## REGLEMENT

Teilnahmeberechtigt am Wettbewerb um die größten Fische Luxemburgs sind alle Angler. Gewertet werden alle Fischarten aus den luxemburgischen Binnen- und Grenzgewässern. Die Seen von Echternach und Weiswampach sowie Teiche mit mehr als 3 Hektar Wasserfläche werden gleichwertig berücksichtigt.

Die Fische müssen gesetzmäßig geangelt worden sein.

Fangmeldungen sind an folgende Adresse einzusenden:

Fédération Luxembourgeoise des Pêcheurs Sportifs  
Commission des Poissons Records  
14, rue du Fort Wallis — LUXEMBOURG

Jede Fangmeldung muß mit folgenden Angaben eingereicht werden:

Fischart:

Genaues Gewicht in Gramm:

Länge in Zentimetern:

Name des Gewässers und Ortsbezeichnung:

Fangdatum und Uhrzeit:

Angewandter Köder:

Name, Vorname und Adresse des Fängers:

Namen, Anschriften und Unterschriften von **zwei** Zeugen:

Fehlt eine dieser Angaben, so kann die Fangmeldung nicht gewertet werden. Nach Möglichkeit soll ein Foto des Fisches beigelegt werden.

Die zuständige Kommission der F. L. P. S. wird eine **alljährliche Bestenliste** aufstellen und im «Sportfischer» veröffentlichen.

Außer der alljährlichen Bestenliste wird eine separate Liste der **absoluten luxemburgischen Rekordfische** aufgestellt. Neue Rekorde werden laufend im «Sportfischer» aufgeführt.

Fangmeldungen die einen eventuellen Anspruch auf Eintragung in die absolute Rekordliste erheben, müssen außer den normalen Angaben folgende, zusätzliche Angabe einreichen: Foto des Fisches mit beiliegend abgebildetem Metermaßstab. (Um eine Kontrolle der Angaben zu ermöglichen).

Fangergebnisse des laufenden Jahres müssen bis spätestens am 15. Januar des folgenden Jahres bei der F. L. P. S. eingegangen sein. (Poststempel zählt).

Alle Erstklassierten der luxemburgischen Jahresbestenliste werden mit einer Urkunde und einem Preis ausgezeichnet.

## AUSLANDS - BESTENLISTE

Da viele luxemburger Sportfischer ihrem Lieblingssport auch im nahen und fernen Ausland nachgehen, wird die F. L. P. S. ebenfalls eine Jahresbestenliste sowie eine Rekordliste der im Ausland gefangenen Süßwasserfische erstellen, wenn eine diesbezügliche reguläre Fangmeldung mit den vorgeschriebenen Angaben eingereicht wird.

Fangmeldungs-Formulare können laufend bei der F. L. P. S. bestellt werden.

**FEDERATION LUXEMBOURGEOISE DES PECHEURS SPORTIFS (F.L.P.S.)**  
Commission des Poissons Records — 14, rue Fort Wallis — LUXEMBURG

## Die größten Fische Luxemburgs

### FANGMELDUNG

Fischart : .....  
Gewicht in Gramm : .....  
Länge in Zentimetern : .....  
Name des Gewässers  
und Ortsbezeichnung : .....  
Fangdatum und Uhrzeit : .....  
Angewandter Köder : .....  
Sonstige Angaben : .....  
.....

Name und Vorname des Anglers : .....  
Adresse (Straße und Ort) : .....  
Telefon : .....  
Foto anbei : ja / nein

.....  
Unterschrift des Fängers

#### Erster Zeuge

Name, Vorname .....  
Adresse .....  
.....

#### Zweiter Zeuge

Name, Vorname .....  
Adresse .....  
.....

Ich bestätige hiermit obige Fangmeldung      Ich bestätige hiermit obige Fangmeldung

.....  
Unterschrift

.....  
Unterschrift

Diese Fangmeldung soll für die absolute luxemburgische Rekordliste gewertet werden: ja / nein

Wenn ja, Foto des Fisches mit beiliegend abgebildetem Metermaßstab beifügen!

# Comment aménager un étang ?

Un étang de pêche n'est pas destiné à un rendement maximum. Le poisson qui y vit est pêché à la ligne et il faut que les prélèvements soient surveillés de manière à les répartir entre les différentes espèces.

En règle générale, un petit étang peut comporter un nombre réduit de carnassiers dans la mesure où le pêcheur est capable d'éliminer le surplus de poissons blancs. L'inverse est aussi possible mais moins fiable. Si le pêcheur a une préférence pour les carnassiers, il peut surcharger en brochets ou en perches mais en sachant parfaitement que le déséquilibre volontairement obtenu ne peut se maintenir que par un apport régulier de poissons fourrage. Ceci est surtout vrai pour le brochet qui serait alors conduit à s'autodétruire. Pour la perche, qui préfère les alevins, il faut favoriser les frayères et forcer sur le nombre des poissons blancs reproducteurs. Dans ce cas d'ailleurs, la fumure organique est tout indiquée.

Beaucoup de spécialistes préconisent de ne pas mettre deux carnassiers dans un plan d'eau dont la superficie est inférieure à deux hectares, ceci dans le souci de conserver un excédent de friture pour les prélèvements des pêcheurs. Comme on vient de le voir, c'est une question d'appréciation personnelle, de goût.

Nous pensons qu'un banc de belles perches vaut bien un banc de gardons et que les deux sont complémentaires pour le bonheur d'un pêcheur mais nous rejoignons les spécialistes qui recommandent de ne pas mettre de sandre dans les petits étangs. Par contre, dans des cas bien précis, le brochet peut éventuellement être remplacé par le black bass, percidé très intéressant qui présente l'avantage de pouvoir se reproduire sur le gravier. Ceci est sans espoir d'équilibre et d'autonomie de la population piscicole, qualités à notre avis essentielles pour avoir des poissons vraiment sauvages, méfiants et intéressants à pêcher.

On estime généralement que le rendement en carnassiers par hectare se situe entre 15 et 30 kg. Il est donc important de tenir une comptabilité sérieuse des prises réalisées, cela par espèces, de manière à pouvoir équilibrer, soit par des empoissonnements, soit par des interdictions de pêche.

Plus l'étang est petit, plus il est fragile et plus le propriétaire doit être vigilant. Par contre, dans les grandes étendues d'eau, ces considérations sont tout à fait secondaires et la nature, plus accommodante qu'on ne le croit, rétablit l'équilibre d'elle-même.

En principe, lorsque la pression de pêche n'est pas très importante, en gardant de bonnes limites et ne dépassant pas de la sorte 50 à 100 kg de poissons blancs par hectare et 20 kg de carnassiers, on reste confortablement dans les limites possibles.

Il faut surtout attacher toute son attention à la reproduction naturelle qui reste la garante absolue du renouvellement des espèces. Il ne faut pas hésiter à aménager le plus grand nombre de frayères possibles, à différents endroits pour que les alevins puissent échapper aux prédateurs.

**IM SPORTFESCHER INSERIEREN BRINGT GEWINN !**



# Unsere Rezeptecke

## Das Fischerfrühstück

750 g Kartoffeln schälen, waschen, in etwa 3 cm lange Streifen schneiden, 65 g Räucherspeck in kleine Würfel schneiden, auslassen, 25 g Kokosfett hinzufügen, die Kartoffelstreifen in etwa 15 Minuten darin braun braten, etwa 250 g Champignonstücke (aus der Dose) abtropfen lassen, zu den Kartoffeln geben, mit Salz, Pfeffer und Paprika edelsüß würzen. 375 g küchenfertigen Aal waschen, abtrocknen, entgräten, in Würfel schneiden, dazugeben, etwa 10 Minuten mitbraten lassen. 1 Eßlöffel geschnittenen Schnittlauch über das Gericht streuen, das Fischerfrühstück auf einer vorgewärmten Platte anrichten.

Bratzeit: Etwa 25 Minuten. — Getränk: Bier.

## Forellen mit Mandelsoße

4 küchenfertige Forellen (je 150-200 g) waschen, abtrocknen, innen und außen mit Zitronensaft beträufeln, mit Salz einreiben, in Weizenmehl wenden. 50 g Butter oder Margarine zerlassen, die Forellen von beiden Seiten darin braten, auf einer vorgewärmten Platte anrichten, warm stellen. 50 g Spaltmandeln in dem Bratfett bräunen, mit 1/8 l Wasser ablöschen, 1/8 l Sahne hinzufügen, 3 gestrichene Teelöffel Dr. Oetker Gustin mit 1 Eßlöffel kaltem Wasser anrühren, die Soße damit binden, mit Salz, Pfeffer, Paprika edelsüß und 1 Eßlöffel Sherry abschmecken, die Soße über die Forellen geben, mit Zitronenscheiben und Petersilie garnieren.

Bratzeit: Etwa 6 Minuten. — Beigabe: Petersilienkartoffeln, Grüner Salat. Getränk: Weißwein.

## Schleie, blau

4 küchenfertige Schleien (je etwa 200 g) waschen, abtrocknen, den schwarzen Streifen am Rückgrat mit dem Daumennagel herausschälen. 4 kleine Kartoffeln schälen, waschen, jeweils eine Kartoffel in die Bauchhöhle einer Schleie stecken, damit die Fische aufrecht stehen, mit 1/8 l heißem Essig übergießen, 5 Minuten der Zugluft aussetzen, die Kartoffeln entfernen. 2 l Wasser mit 6 gehäuften Eßlöffel Salz, 8 Nelken, 20 Pfefferkörnern, 2 Lorbeerblättern, 1 abgezogenen, geviertelten Zwiebel zum Kochen bringen, die Schleien hineingeben, zum Kochen bringen, gar ziehen lassen. Die Flossen und Kiemen herausziehen, die Schleien auf einer vorgewärmten Platte anrichten, mit Zitronenscheiben, Tomatenachteln und Petersilie garnieren.

Garzeit: Etwa 20 Minuten. — Beigabe: Petersilienkartoffeln, zerlassene Butter, Grüner Salat. — Getränk: Weißwein.

## Gebratene Plötze

4 kleine küchenfertige Plötze (je 200-250 g) waschen, abtrocknen, mit 2 Eßlöffel Zitronensaft beträufeln, mit Salz und Pfeffer einreiben. 1 Ei mit Pfeffer, 1/2 Teelöffel Salz verschlagen. 4 gehäufte Eßlöffel Semmelmehl mit 1/2 Teelöffel Salz verrühren. Die Plötze zuerst in dem verschlagenen Ei, dann in dem Semmelmehl wenden, gut andrücken. 75 g Butter oder Margarine zerlassen, die Fische von beiden Seiten darin braten.

Bratzeit: Etwa 8 Minuten. — Beigabe: Kartoffelsalat. — Getränk: Bier.



## Weltmeisterschaft im Sportfischen 1980

Vom 19. bis 21. September werden in Ketsch die 27. Weltmeisterschaften im Sportfischen ausgetragen.

Für die Veranstaltung verantwortlich zeichnen, der A. S. V. 1928 Ketsch und der V. D. S. F.

Sowohl für das Länder- als auch für das Einzelklassement wird im fischreichen Neckar geangelt. Luxemburg ist mit folgender Mannschaft vertreten:

RISCHAR René	Verbandsdelegierter
MICHEL François	Mannschaftsführer
BIRNBAUM Nic	
ARROYO Jacques	
PEIFFER Charles	
HENGEN Werner	
WEIBEL Lucien	
POTH René	

Nach den beiden weniger guten Klassementen im Mannschaftsangeln von Wien und Zaragoza, wäre unserer Mannschaft ein Platz unter den 5. Erstklassierten zu wünschen. Sie hat sogar echte Außenseiterchancen!

Die zahlreichen «Fans» welche der geringen Entfernung wegen in Massen hinkommen, werden für den nötigen moralischen Auftrieb sorgen.

Im gleichen Zeitraum findet in Bad Kreuznach der C. I. P. S. - Kongreß statt. Präsident Zürn und die Vize-Präsidenten Kleinbauer und Meyer vertreten hierbei die Belange der F. L. P. S.



Speed 116 Radial

### central pneu

Importateur pour le Gr.-Duché du  
pneu suédois **Gislaved**

### Kleber

### VREDESTEIN

### MICHELIN

**FR. STRASSER**

44-46, rte de Longwy  
**Helfenterbrück**  
**Luxembourg**

Téléphone 31 87 47  
31 04 12



roues en acier et alu  
vente, montage  
2 systèmes d'équilibrage  
**FINISH BALANCER**

---

## Zu Gast bei luxemburger Vereinen

---

Gleichsam als Probe für die Weltmeisterschaften in Ketsch werden in den Vorwochen sowohl der südafrikanische als auch der schwedische Anglerverband in Luxemburg gastieren.

Die Südafrikaner, die nach langer Pause wieder dabei sind, kommen auf Einladung der Düdelinger Sportfischer.



Die Mannschaft aus Süd-Afrika

Das schwedische Team ist Gast der Schifflinger. Geplant sind Wettkämpfe mit den Gastgeber, sowie Besichtigung der luxemburgischen Sehenswürdigkeiten.

Beide Verbände praktizieren einen Angelsport, der von unserem Wettkampfangeln sehr weit entfernt ist. Dies sowohl von Gerät als auch von der Ausübung her. Sie haben deshalb auch nur einen großen Wunsch: nicht Letzter in Ketsch zu werden!

Wir wünschen Ihnen allen schöne Tage in Luxemburg.

## Kén Dreck an d'Waasser!!



## «Friture de la Moselle» wie lange noch?

Die Vielfalt der Tierwelt, die einen bestimmten Biotop bevölkert, unterliegt strengen Naturgesetzen. Die wichtigsten sind die Nahrungsbedürfnisse der verschiedenen Lebewesen dieser Gemeinschaft; d. h. fressen und gefressen werden.

So werden in einem Fluß die Algen von kleinen Wassertieren wie z. B. Wasserflöhen gefressen, die selbst die Nahrungsgrundlage für kleinere Fische darstellen. Diese wiederum werden von größeren Fischen gefressen, die selbst als Nahrung für größere Raubfische dienen können. Eine solche Kette von Erzeugern und Verzehrern nennt man **NAHRUNGSKETTE**.

Es ist erwiesen, daß alle Lebewesen in ihrem Körper mehr oder weniger viele Schadstoffe oder Gifte speichern können, besonders solche, die nicht oder nur sehr langsam auf natürliche Weise abgebaut werden können. Diese Stoffe werden also von den kleineren auf die größeren Lebewesen dieser Nahrungskette übertragen, was eine dichtere Konzentration mit sich führt.

So findet man an den Endgliedern Dichten, die 2-10.000 mal höher sein können als die Ausgangsdosis der Verschmutzung.

Viele Gesetze oder Kriterien über maximale zugelassene Dosen von Giften oder ähnlichen Abgaben an die Umwelt, verstoßen gegen diese elementarsten Prinzipien der Ökologie. Oft rechnen die Verantwortlichen sogar noch mit einer Verdünnung der Schadstoffe im Wasser oder in der Atmosphäre.

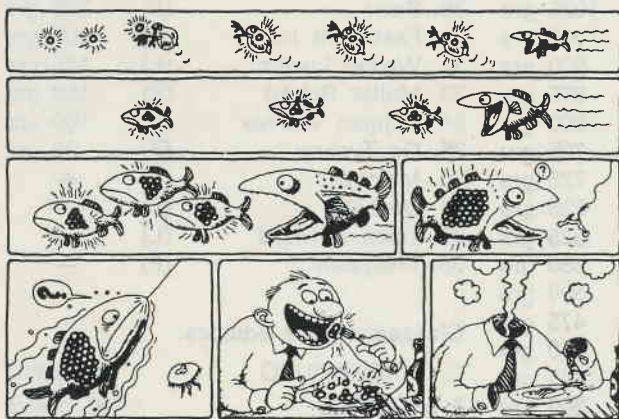
Minimale Vergiftungen oder Belastungen des Wassers können unübersehbare Folgen mit sich bringen. So wurden in Frankreich an der Meuse Konzentrationen an radioaktiven Stoffen in Fischen gemessen, die 24-880 Mal höher lagen als sie im Wasser zu messen waren. Am schlimmsten hiervon waren die Grundfische sowie die Raubfische betroffen. Dasselbe wurde in Deutschland für die Rheinfische

festgestellt, in denen man sehr gefährliche Dosen an Quecksilber und anderen Schwermetallen gemessen hat.

Werden diese Rechnungen 1983, d. h. nach dem Bau von Cattenom auch bei uns zutreffen?

Wenn man bedenkt, daß der Mensch oft als Endkonsument der Nahrungsketten steht, also am gefährdesten ist, so kann man nur erstaunt sein über seine Kurzsichtigkeit oder

Gewissenlosigkeit. Man könnte hier von einem Boomerangeffekt sprechen; ungeachtet werfen wir bedenkenlos Abfälle und Gifte in unsere Umwelt, die notgedrungen früher oder später in verstärkter Form auf uns zurückwirken werden.



Es ist zwar richtig wenn man behauptet im Rhein, der größten Kloake Europas, gibt es noch immer Fische; ja man hat sogar im Juli 78 einen Lachs im Rhein gefangen. Dies sind jedoch oft Fische, die sich aus den Nebenläufen in den Rhein verirrt haben oder solche, die sich an den hohen Verschmutzungsgrad gewöhnt haben, indem sie die Giftstoffe in ihrem Körper aufspeichern können.

Für den Mensch jedoch sind die Rheinfische ungenießbar!

Wie lange wird es noch dauern, bis wir auch die Moselfische von unserer Speisekarte streichen können?

Gilbert Zangerlé



## Section de Compétition

### Concours Luxembourg - Moselle France

1. Majerus Robert	(L)	1950 grs	23. Porta	(F)	275 grs
2. Gaspers Guy	(L)	1825 grs	23. Gerard	(F)	275 grs
3. Troes Norbert	(L)	1450 grs	25. Fetler Jean	(L)	250 grs
4. Poth René	(L)	1150 grs	25. Bonifas Jean-Marie	(L)	250 grs
4. Kleinschmidt John	(L)	1150 grs	25. Cantoni Jean	(F)	250 grs
6. Pernet	(F)	1100 grs	28. Piccinini	(F)	225 grs
7. Arroyo Jacques	(L)	1075 grs	28. Stronck René	(L)	225 grs
8. Kohn Jos	(L)	1025 grs	28. Sarri	(F)	225 grs
9. Del Degan Jos	(L)	1000 grs	31. Fastnacht Jos	(F)	200 grs
10. Braun Jos	(L)	900 grs	32. Weibel Lucien	(L)	175 grs
11. Birnbaum Nic	(L)	875 grs	33. Muller Robert	(F)	150 grs
12. Kohn Ferd	(L)	800 grs	34. Hengen Werner	(L)	100 grs
13. Rabeisen	(F)	725 grs	35. De Tychey	(F)	20 grs
13. Walk	(F)	725 grs	36. Maloyer	(F)	—
13. Visano	(F)	725 grs	36. De Lion	(F)	—
16. Peiffer Charles	(L)	625 grs	36. Telen Bernard	(L)	—
17. Poirel	(F)	550 grs	36. Philippon	(F)	—
18. Bourgeois	(F)	500 grs			
19. Meyer	(F)	475 grs			
20. Thomma Army	(L)	450 grs			
21. Jager Aloyse	(L)	375 grs			
22. Fastnacht G.	(F)	300 grs			

#### Classement par équipes:

1. LUXEMBOURG	59 points
2. MOSELLE	167 points

**WERBET FÜR DEN SPORTFISCHERVERBAND!**



# AUS DER ARBEIT DES VERBANDES

## **Sitzung des Zentralvorstandes vom 29. April 1980**

Anwesend: Bingen, Dostert, Heuertz, Hoffmann, Kleinbauer, Mathias, Meyer, Nicolas, Schmitz, Schumacher, Thomma, Troes, Wilwert.

Abwesend mit Entsch.: Gaasch, Michel, Rischar, Strasser, Warny.

Vorsitz: Präsident Zürn.

Die ein- und ausgegangene Korrespondenz wird erledigt.

Ein neuer Verein «Sportfischerverein Rolingen-Mersch» wird statutengemäß provisorisch in den Verband aufgenommen.

Die Arbeitsgruppe zur Organisation von Chefkontrolleuren wird durch die Spf. Hoffmann und Nicolas ergänzt.

Die Vorbereitungsarbeiten zur Organisation der Péiteschfeier laufen plangemäß ab.

Verschiedene Umänderungsvorschläge der Technischen Kommission am «Wettkampfreglement für öffentliche Gewässer» werden erörtert. Event. einschlägige Beschlüsse werden in der nächsten Sitzung gefaßt.

Die einzelnen Protokolle gegen Angler wegen Übertretung des Fahrverbotes auf den Zufahrtswegen zum Obersauerstausee wurden von der Staatsanwaltschaft klassiert. Der ZV hat deshalb guten Grund annehmen zu dürfen, daß die Staatsanwaltschaft sich der Ansicht des Sportfischerverbandes angeschlossen hat, daß der Träger eines Fischereierlaubnisscheines als Anlieger im Sinne des Gesetzes zu betrachten ist.

Der Präsident berichtet über die Pressekonferenz, die gelegentlich der Fischereieröffnung am See des Erholungszentrums in Echternach stattfand. Der Verband wird die sportfischereiliche Entwicklung mit großem Interesse verfolgen und hält vorerst fest, daß dieses Projekt in allen Hinsichten unterstützungswürdig ist.

Spf. Meyer wird den Verband auf der Generalversammlung der Tierschutzliga vertreten (10. 05. 80).

## **Sitzung des Zentralvorstandes vom 13. Mai 1980**

Anwesend: Bingen, Heuertz, Kleinbauer, Michel, Schmitz, Schumacher, Thomma, Troes, Warny, Wilwert.

Abwesend mit Entsch.: Dostert, Gaasch, Hoffmann, Mathias, Meyer, Nicolas, Rischar, Strasser.

Vorsitz: Präsident Zürn.

Die ein- und ausgegangene Korrespondenz wird erledigt.

Auf reglementsgemäßen Antrag hin, wird dem Sportfischerverein «Weiswampich» gestattet, das in Art. II des Wettkampfreglementes in privaten Gewässern vorgesehene Angelrollengebrauchsverbot für das Wettangeln vom 25.-26. Mai aufzuheben.

Verschiedene von der Technischen Kommission vorgeschlagene Umänderungen am Wettkampfreglement für öffentliche Gewässer werden erörtert und angenommen. Desweiteren wird die T.K. beauftragt den Text des überarbeiteten Reglementes termingerecht herauszugeben.

Der Z. V. beschließt, daß die Koordination für den «Sportfischer» aus organisatorischen Gründen im Verbandsbüro gemacht wird. Die Redaktion tagt am 20. sowie am 27. 05. im Verbandsbüro.

Die Kommission für die Organisation von Chefkontrolleuren versammelt sich am 20. 05. im Verbandsbüro.

Der Z. V. empfiehlt der Jugendkommission die aktive Teilnahme an Veranstaltungen die sich mit Fischerei-, Gewässer- und Naturschutzfragen beschäftigen.



Auf Ersuchen des CSOL berät der Z. V. seine Stellungnahme betr. die Teilnahme an den olympischen Sommerspielen.

#### **Sitzung des Zentralvorstandes vom 10. Juni 1980**

Anwesend: Dostert, Heuertz, Hoffmann, Kleinbauer, Mathias, Meyer, Michel, Nicolas, Rischar, Schumacher, Warny, Wilwert.

Abwesend mit Entsch.: Bingen, Gaasch, Schmitz, Strasser, Thomma, Troes.

Vorsitz: Präsident Zürn, Vizepräsident Kleinbauer.

Die ein- und ausgegangene Korrespondenz wird erledigt.

Der Bericht der letzten Sitzung wird gutgeheißen.

Das abgeänderte und überarbeitete Reglement für Wettkämpfe in öffentlichen Gewässern wurde an die Vereine versandt und tritt am 15.06.1980 in Kraft.

Die zuständige Arbeitsgruppe berichtet über die Chefkontrolleurse, welche am 1. Juni in Hollerich stattfanden. Der Zentralvorstand beglückwünscht die Ausrichter für die tadellose Organisation.

Der Bericht über die beiden letzten Sitzungen der Sportfischer-Redaktion (20.05. sowie 27.05.80) wird zur Kenntnis genommen.

Die Mannschaft für die Weltmeisterschaft im Süßwasserangeln 1980 wird bestätigt.

Mitglieder: Arroyo Jacques, Birnbaum Nic, Hengen Werner, Peiffer Charles, Weibel Lucien.

Reserve: Poth René.

Kapitän: Michel François.

Z. V. Delegierter: Rischar René.

Die Gesamtorganisation der «Péiteschfeier» wird nochmals durchgesprochen und die Postenverteilung vorgenommen.

Eine Mitteilung an die Presse über «Protokolle am Stausee» (Übertretung des Durchfahrtsverbotes) wird besprochen und zur Veröffentlichung freigegeben.

Das Wettbewerbsreglement über «Die größten Fische Luxemburgs» wird erörtert, angenommen und zu gegebener Zeit in der Tagespresse veröffentlicht.

Spf. Schmitz wird den Verband bei der Gründungsversammlung der Natura-Sektion «Natur um's Haus» vertreten.

Dem Sportverein Stadtbredimus wird aus sozialen Gründen erlaubt am Nachmittag des 20. Juli eine Américaine im Rahmen von «Noël de Joie» zu organisieren.

Der Zentralvorstand beschließt einstimmig ein Verbandsmitglied, das angeklagt ist gegen Art. 6/5 und 7 der Statuten verstoßen zu haben, zur Einvernehmung in die nächste Z. V. - Sitzung zu laden.

N. B.: Die Sitzungsberichte der Ententes, Sportsektionen sowie der einzelnen Gewässerkommissionen werden nur mehr veröffentlicht, wenn dies vom Z. V. verlangt wird.



Monuments Funéraires

Granits

Marbres

Caveaux

Fondations

### **Marcel Gelhausen**

Téléphone 48 67 49 et 49 37 10

LUXEMBOURG - 235, rue de Cessange

### **Maison Nic. Hastert**

succ. G. AZZERI-HASTERT

Articles de pêche  
toutes catégories

Les dernières nouveautés

Vers de vase - Fouillis  
sur commande

**PETANGE**

131, rue de Longwy - Tél. 50 62 58

VOTRE CHANCE !

## **Loterie Nationale**



**Gros Lot: 2 Millions**

## ◀ ▶ BEI UNSEREN VEREINEN ▶ ◀

### D'Sportföscher «Neibâch» Niederanven an de'wer Trauer

Kèn Mönsh konnt et glëwen, we' mer den 19. Juni d'Nouvelle kritt hun, eisen gudden an treien Frönd, den Emile dit «Mulles» Hollerich hätt eis fir ömmer verlöss, an dach war et vill zevill wo'er.



Den 03.12.1913 zu Letzebourg gebuer, ass den Emile schon am Jöer 1945 als Föscher beim Verein Bonneweg agetratt, vun 1960 bis 1976 wuer hien am Verein Letzebourg-Gronn bekannt a bele'ft, vun 1976 bis 1980 am Verein «Neibâch» Niederanven, fir op eng fair an gudd gelaunt Art an Weis, d'Intressen vun den Sportföscher ze vertrieën, an sengem Verein bei all Concours zur Seit ze stoen. Mat der göldner Verbands-spengel wollte mir de Frönd Mulles dest Jör an eiser Generalversammlung iwerraschen, leider hun d'Föscherkollegen hien missten ze vill fré an d'Gräf droen.

Senger Famill entbidden mer eist härz-lechst Beilèd, an gin hinnen d'Versöcherung,

datt den Mulles nie vun sengen Föscherkollegen vergiess gött.

**PANTEGHINI Jean**, geboren am 24. 08. 1920 zu Villerupt/Fr., wohnhaft zu Esch/Alzette, 11, rue St-Nicolas, kam am 21. 02. 1980 um 00.40 Uhr, zu Esch/Alzette, bei einem tragischen Verkehrsunfall ums Leben.



PANTEGHINI trat im Jahre 1962 dem Sportfischerverein Clair-Chêne Esch bei und wurde 1977 zum Präsidenten gewählt.

### Pierre WEBER †

Die Sportfischer Niederkorn bedauern den Tod ihres Fischerkollegen Pierre Weber. Als ältestes Vereinsmitglied ist Pierchen am 5. März im Alter von 79 Jahren unerwartet gestorben. Trotz des hohen Alters war er noch immer tätig an den Vereinsinteressen, sogar nahm er noch im vergangenen Jahr aktiv an den Weiherpreisfischen teil.

Weber Pierre wird bei den Niederkorner Sportfischer in Erinnerung bleiben.

Sportfischer Nidderkuer



## trophy-center

Gro'ss Auswühl un Coupén - Medaillen a Plaquetten

Ons Devise ass: FIR ALL CLUB DE' RICHTEG COUP

**BONNEVOIE** — 83, rue P. Krier

# Tout pour la pêche

Grand choix en vêtements pour amateurs

Visitez nos magasins

à LUXEMBOURG-GARE  
**PECHE ET CHASSE s.**  
 propr. Robert Schickes  
 62, rue de Strasbourg

à WILTZ  
**MAISON JOS. SCHICKES**  
 Pêche - Chasse  
 3, rue des Tondeurs



**J. Rodenbour**

anct. HASTERT-RIES

Coupes sportives,  
 autocollants, médailles

**BONNEVOIE**

4, rue Sigismond — Tél. 48 20 84

**SPORTFISCHER !**

SÄMTLICHE  
 SPORTFISCHEREIARTIKEL  
 VORRÄTIG

**Eily WEBER**

**LUXEMBOURG-CESSANGE**  
 Tél. 48 64 17

**MAISON**

**Norbert HENGEL**

ARTICLES DE PECHE  
 ET DE CHASSE

votre spécialiste depuis 1960

Une seule adresse:

**LUXEMBOURG-HOLLERICH**

**BOTTES SPORTIVES**

**SUPERGA**

**Groupe PIRELLI**

Thermique    Confortable  
 Flexible    Hygiénique (sanitized)  
 Légère    Inaltérable  
 Résistante

**GROS**

**SCHUMANN**

Téléphone 31 91 21

**STRASSEN**

18, route d'Arlon



# **Die erste weichere Leine, der Sie blind vertrauen können. Sie ist eine echte PLATIL.**

*PLATIL-Favorit. Für alle Angler, die lieber mit einer weicheren Schnur  
angeln würden, aber bei der Festigkeit nicht auf PLATIL-Qualität verzichten wollen.  
PLATIL-Favorit, weicher und trotzdem stärker. Der Fortschritt, der nur  
von PLATIL kommen konnte. Ihr Fachhändler hat sie schon.*

*Die Angelleinen  
der Erfolgreichen.*

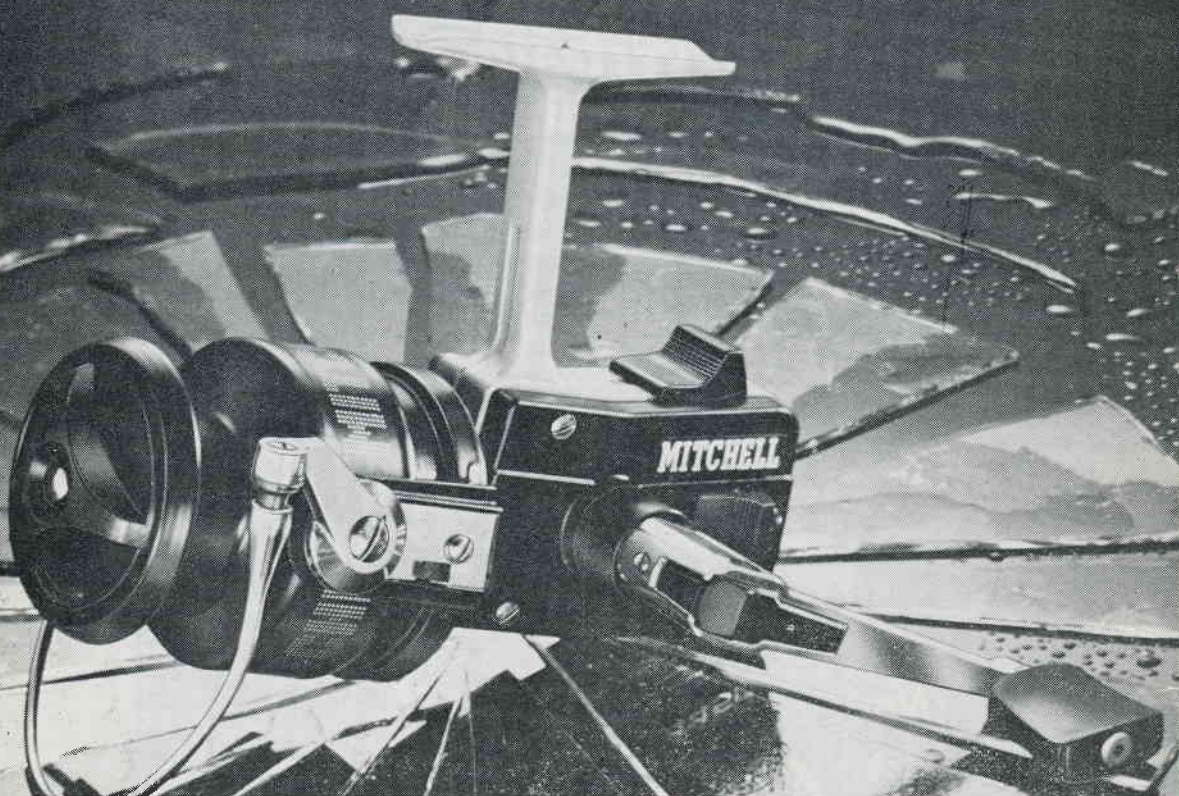
**Neu!**



**ARCA**  
3202 LINDEN



# SUPER MITCHELL



## SERIE 4400, UNE SUPER PERFORMANCE DE MITCHELL.

Les 4400 de MITCHELL, ils sont beaux, conçus pour être efficaces et performants. Regardez-les bien, ils ont tout, ce sont les superperformants.

### Mécanisme super-fiable

Doux et silencieux. Le guidage est excellent. Le rochet anti-retour supporte mieux les efforts dus à la traction du fil.

### Pick-up rabattable

Déclenchement automatique interne et possibilité de déclenchement manuel par pression sur bouton-poussoir.



### Super-bobine pour bien lancer

Enveloppante, instantanément démontable. Freinage progressif d'une grande douceur (frein multidisque).

### Anti-retour débrayable

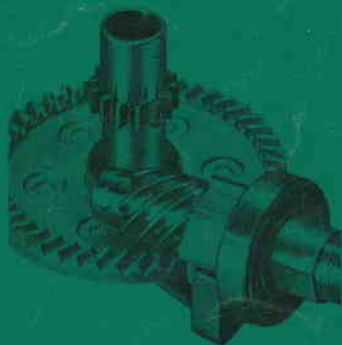
Débrayable, l'anti-retour peut fonctionner avec ou sans bruit.

### Forme super-étudiée

La forme des 4400 donne une sortie du fil de la bobine vers l'anneau de départ de la canne sans cassure.

### Repliable pour le transport

Le pick-up et la manivelle peuvent être repliés le long du corps du moulinet.



	4420	4430	4450	4470
Capacité	180m de 12/100 140m de 20/100 110m de 22/100	250m de 12/100 195m de 20/100 160m de 22/100	370m de 12/100 250m de 20/100 185m de 22/100	525m de 12/100 320m de 20/100 235m de 22/100
Poids	255g	295g	420g	600g
Ratio	6,65/1	5,65/1	5,23/1	4,50/1
Recupération	0,76 m	0,76 m	0,76 m	0,60 m



**MITCHELL**  
le vrai plaisir de la pêche.